



Laura Gauch, eine Fotokünstlerin mit vielen Facetten.

Bild: zVg

### Du arbeitest als professionelle Fotografin. Was denkst du über die «Viel-Fotografiererei» der Leute heute?

Eigentlich finde ich es gut, dass heute alles viel visueller ist. Man öffnet eine Zeitung und sieht in erster Linie die Bilder. Das Fotografieren ist halt einfacher geworden ohne Analog-Kameras und 36-er-Filme. Man muss sich heute weniger überlegen, was man fotografieren will. Digital kann ich heute Tausende Fotos machen. Aber genau, weil Bilder heutzutage so wichtig sind, finde ich es notwendig, dass man ein Konzept hat und sich im Vorfeld überlegt, was man festhalten und aussagen möchte.

### Hast du schon als Kind fotografiert und welches war deine erste Kamera?

Ich habe mit ungefähr elf Jahren begonnen, fotografierte mehrheitlich meine Klassenkameraden. Meine erste Analog-Kamera erhielt ich von meinem Vater geschenkt. Die Marke weiss ich nicht mehr, aber dass mein erster entwickelter Film schwarz war, daran erinnere ich mich noch genau. Aber aus Fehlern lernt man und ich brachte mir sehr vieles selber bei, besuchte auch Kurse bei Foto Zumstein, um das Technische besser kennenzulernen.

### Du bist eine begnadete Porträtfotografin. Welche Momente hältst du besonders gerne fest?

Ich liebe es, Menschen zu fotografieren, ja. Ich halte sie gerne in Aktion

fest, DJs zum Beispiel, oder Tänzer. Aber auch Mode und Lifestyle zu fotografieren ist spannend.

### Hast du auch bereits Aufträge in der Schweiz?

Ja, diverse. Unter anderem war ich vor zwei Wochen in Deutschland und machte Bilder von Brel Embolo (dem bekannten Basler Fussballer, der bei Schalke 04 und im Schweizer Nationalteam spielt). Erst kürzlich fotografierte ich eine Modestrecke für «United Colors Of Benetton» in Marly sowie ein neues Modelabel, «Bellevie», in Lausanne.

### Welches wäre dein Lieblings-Shooting?

Das ist sehr schwer, sich da festzulegen. Jedes Shooting ist komplett anders. Aber ich würde gerne mal jemanden fotografieren, der ein grosses Budget zur Verfügung hat, eine Sängerin zum Beispiel. Eine grosse Modelinie stelle ich mir auch sehr interessant vor. Wichtig dabei wäre einfach, dass man frei arbeiten kann, kreativ sein darf. Konzeptarbeiten liebe ich übrigens sehr.

### Und wen hättest du gerne einmal vor der Linse?

Stars, wie zum Beispiel Beyoncé, eine sehr inspirierende Künstlerin. Aber auch weniger Mainstream-Künstler, wie Frank Ocean oder J Cole. Mich faszinieren diese Künstler sehr, da sie mit ihrer Musik eine Nachricht vermitteln und vol-

le Kontrolle darüber haben, was sie von sich der Öffentlichkeit preisgeben. Für sie zu fotografieren wäre ein grosses Privileg, da ihre Bilder immer gut überlegt und von sehr grosser Qualität sind.

### Du drehst auch Video-Kunst-Projekte, bei denen ein Dialog stattfindet. Erreichst du diesen auch mittels Fotografie?

Kürzlich realisierte ich ein Projekt zum Thema Heimat. Es ging darum, Leute mehrerer Herkunftsorte zu befragen, was für sie Heimat bedeute und dies auch bildlich festzuhalten. Die porträtierten Personen fotografierten mit einer Kamera, die ich ihnen mitgab, Dinge in ihren Wohnungen, die sie mit ihrer Heimat assoziierten und ich fotografierte sie an einem Ort oder mit einem Gegenstand, den sie mit Heimat verbinden. Ich selber trage drei Kulturen in mir: Mein Vater ist Schweizer, meine Mutter ist aus Chile und wuchs in New York auf. Viele meiner Verwandten leben in New York.

### Wo fotografierst du am liebsten?

Ich fotografiere gerne an belebten Orten und besuche diese gerne auch schon im Vorfeld, wenn ich konzeptionell arbeite. Dies, um zu sehen, was es dort Spezielles gibt. Es können auch Orte in der nahen Umgebung sein. Diese Bilder hier sehen zum Beispiel aus, als hätte ich sie in den USA aufgenommen, doch sie entstanden hier hinter dem Haus im Innenhof. Man kann mit einfachen Dingen viel erreichen und man kann überall fotografieren. Das finde ich auch das Schöne an der Fotografie.

### Wie erlebst du Kultur im Nordquartier?

Ich finde das Quartier sehr cool. Ich bin in einem kleinen Dorf aufgewachsen, wo es nicht viel zu tun gab. Hier ist es sehr belebt und es leben viele kreative Menschen hier. Anna, meine Mitbewohnerin, kennt das Quartier besser und zeigt mir viele Orte. Das Quartier inspiriert mich, liegt nahe der Stadt und die Stimmung im Nordquartier ist super.

### Hast du deine Werke schon einmal öffentlich ausgestellt?

Bisher nur an der Kunsthochschule. Aber im Januar werde ich das erste Mal ausstellen. Da die Ausstellung ein Geschenk meiner Freunde von der Tanzgruppe ist, wurde mir der Ort noch nicht genannt. Sobald er aber bekannt ist, werde ich ihn auf meiner Website und auf meinen Sozialen Medien bekannt geben.

### Und wenn du an einem beliebigen Ort ausstellen könntest, welcher wäre es?

Das MOMA in New York! Dort sind Fotografinnen sowieso untervertre-

## CORINNAS QUARTIER TALK

mit  
LAURA GAUCH

### ZUR PERSON

Laura Gauch ist eine international arbeitende Fotografin, geboren 1997 in Tafers, die im Nordquartier lebt und dort mit der Fotografie begonnen hat, wo andere Fotografinnen und Fotografen einmal hinmöchten: in New York. Schon als Elfjährige fotografierte sie gerne und viel und besuchte diverse Kurse. Und sie begeisterte sich seit jeher für das Tanzen. So zog Laura nach dem Gymnasium in den «Golden Apple», bildete sich dort in Tanz weiter und wohnte unter anderem mit Kunstschaffenden zusammen. Dadurch ergaben sich Kontakte für «Foto-Shootings» und Lauras Arbeiten begeisterten. Nach der Rückkehr in die Schweiz besuchte Laura den Vorkurs an der Kunsthochschule in Zürich und begann jüngst den «Bachelor Camera Arts» an der Hochschule Luzern für Kunst & Design. Sie tanzt nebenbei mit Ihrer Tanzgruppe «Urban Rebels» im Tanzwerk 3011, wohnt mit einer Freundin in einer gemütlichen Altbauwohnung und geniesst das Kunterbunte und Lebendige des Quartiers. Laura lebt ihren Traum und liebt es, sich immerzu weiterzubilden.

ten. Oder im International Center of Photography-Museum in New York. Ich könnte mir auch gut vorstellen, meine Fotografien in verschiedenen Galerien in Europa auszustellen.

### Nimmst du auch von «Privaten» Aufträgen an?

Ja sicher. Interessierte für Porträtbilder, Events oder Sonstiges können sich gerne über meine Website bei mir melden.

Danke für diesen vielseitigen Einblick.

[www.lauragauch.com](http://www.lauragauch.com)

Instagram: @shotbylaurag

Seminar-Hotel\*\*\*  
Tropenpflanzen-Restaurant  
Pizzeria, Fitness, Sauna  
2557 Studen  
www.florida.ch - 032 374 28 30

**Wildspezialitäten mit hausgemachten Spätzli**

Seminare mit Top-Preis-Leistung